

PFARRBRIEF

*Pfarreiengemeinschaft
Hohenthann - Schmatzhausen - Andermannsdorf*

Nr. 2024/08 / 01.07.2024 – 28.07.2024

**Einladung zur Fußwallfahrt der
Pfarrei St. Laurentius und St. Katharina
nach Oberrotterbach am 07.07.2024**



Foto: Michael
Birner, Pfr.

Auf ein Wort...

Liebe Pfarrangehörige,
liebe Leserinnen und Leser
unseres Pfarrbriefes!

Ich frage mich manchmal,
warum der christliche
Glaube immer mehr in
unserem Land, in unserer

Gesellschaft verdunstet und warum sich jeder und jede seinen
eigenen Glauben, seine eigene Religion zusammenbaut.

Viele Menschen haben sich in den letzten Jahren von der Kirche,
auch unseren Pfarrgemeinden St. Laurentius, St. Katharina und
St. Andreas distanziert oder ganz getrennt. Das sollte uns zu
denken geben, denn die Kirche ist die Gemeinschaft der
Glaubenden, die das Wort Gottes verkündet und leben soll. Und
dieses Wort hat immer noch eine aktuelle Botschaft für unsere
Zeit, die uns Orientierung, Hoffnung, Halt und Trost geben
kann. Die Kirche besteht aus den Menschen, die sie bilden und
die mitarbeiten. Und sie braucht Menschen, die sich für sie
interessieren und engagieren.

Es gibt in unserer Pfarreiengemeinschaft so viele Frauen, Männer
und Jugendliche, die mit Begeisterung und ihren Talenten unsere
Gemeinden bereichern, ohne viel Aufsehen zu erwecken. Ich
bitte Sie alle, in dieser schwierigen Zeit, lassen wir uns den Mut
nicht nehmen, unseren Glauben sichtbar zu bekennen und bilden
Sie weiterhin die lebendigen Steine dieser Kirche.

Manche Menschen denken, dass die Kirche nur dann ins Konzept
passt, wenn das Weltliche stimmt. Wenn nicht, dann kann man
auf sie verzichten. Das ist aber zu kurz gedacht.



Dazu habe ich im Pfarrbriefservice einen schönen Artikel zum Nachdenken gefunden! ***Kirche in Umbruch:***

„Jetzt reicht's!“, sagen die einen und treten aus der Kirche aus, weil sie sich über Skandale und Missstände ärgern oder die Kirchensteuer nicht länger zahlen wollen.

Andere melden sich trotzdem nicht ab, weil sie Wert auf eine christliche Beerdigung legen, auf Feiern wie Taufe, Kommunion und Trauung und stimmungsvolle Weihnachtsmessen.

Von denen, die noch Mitglieder der Kirche sind, hat ein Teil sich bereits innerlich abgekehrt. Andere kommen regelmäßig zum Gottesdienst, die einen aus Gewohnheit, anderen ist es ein Bedürfnis.

Viele von ihnen nehmen sich längst das Recht, in kritischen Punkten nicht den Lehren der Kirche, sondern ihrem eigenen Gewissen zu folgen.

Das Fortbestehen der Kirche wird nicht zuletzt von denen abhängen, die sich von Krisen nicht abschrecken lassen, die nicht auf destruktive Kritik von außen setzen, sondern auf aktive Mitgestaltung von innen.

Unsere Kirche braucht glaubwürdige Zeugen, die durch ihr engagiertes Christsein „Sauerteig“ für die Gemeinden sind, die Verantwortung übernehmen und sich in allen Fragen beharrlich zu Wort melden. Solange, bis sie gehört werden.

(Gisela Balthes, www.impulstexte.de, In: Pfarrbriefservice.de)

Ich bin dankbar für alle, die sich in unserer Pfarreiengemeinschaft Hohenthann für andere engagieren und mitarbeiten!

Gottes Segen an Sie alle. Vergelt's Gott dafür!

Ihr Michael Birner, Pfarrer

Gottesdienstordnung vom 01.07.2024 - 28.07.2024

Von den Messstipendien verbleibt nur die erste in der Pfarrei, die übrigen werden weitergeleitet an die Diözese Regensburg. Sie werden aber als Mitgedenken in der jeweiligen hl. Messe mitgefeiert.

Montag 01.07. 13. Woche im Jahreskreis

Dienstag 02.07. MARIÄ HEIMSUCHUNG

Heiligenbrunn: 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe - Patrozinium: Magdalena Vilser z. Ehren d. Muttergottes / **MG:** Monika Ottl f + Bruder und Schwiegervater z. Stg. / Elfriede Linseis f + Mutter z. Stg. / Michael Birner f + Pfr. BGR Josef Schön und für alle + Seelsorger der Pfarrei Hohenthann

Mittwoch 03.07. Hl. THOMAS

Andermannsdorf: 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe: Fam. Fink, Adorf f + Onkel, Tanten und Verwandtschaft / **MG:** Heidi Wagensonner z. Ehren d. Muttergottes

Donnerstag 04.07. Hl. Ulrich und Hl. Elisabeth

Schatzhausen: 19.00 Uhr Hl. Messe: F. u. M. Schindlbeck f + Eltern u. Geschwister / **MG:** Math. Grünbauer f + Eltern z. Stg. d. Mutter u. f + Verwandtschaft / E. Kreitmeier f + Math. Gammel z. Geb. (Mießlinger/Schwabl K)

Freitag 05.07. Hl. Antonius Maria Zaccarìa - Herz Jesu Freitag

Hohenthann: 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe m. eucharistischen Anbetung: Maria Gumplinger f + Cousine Leni Kindsmüller (Pöschl S/Betz)

Samstag 06.07. Hl. Maria Goretti, Marien-Samstag

Kollekte für die Kirche

Heiligenbrunn: 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Vorabendmesse: Andrea Gaillinger f + Oma Maria Steidl / **MG:** Fam. Barthl Gumplinger f + Irmgard Kirchermeier / Fam. Vilser, Ako f + H. H. Pfr. Pöpl und deren f + Schwester Marianne Pöpl / Andrea Franz f + Tante Mine / Sabine Kindsmüller f + Martina Dreier und f + Maria Lenker / Franziska Heckner f + Ehemann z. Stg. / Brigitte Schmid z. Ehren d. Muttergottes von Heiligenbrunn / Fam. Bartl Gumplinger f + Brüder Andreas und Josef / Waltraud König f + Mutter

7. Juli 2024

**14. Sonntag
im Jahreskreis**

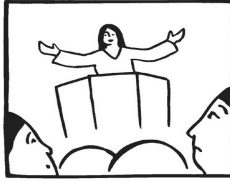
Lesejahr B

1. Lesung: Ezechiel 1,28c – 2,5

2. Lesung:

2. Korinther 12,7-10

Evangelium: Markus 6,1b-6



Ilidiko Zavrakidis

» Am Sabbat lehrte er in der Synagoge. Und die vielen Menschen, die ihm zuhörten, gerieten außer sich vor Staunen und sagten: Woher hat er das alles? Was ist das für eine Weisheit, die ihm gegeben ist? Und was sind das für Machttaten, die durch ihn geschehen? «

Kollekte für die Kirche

- Hohenthann:** 7.00 Uhr Abmarsch an der Pfarrkirche zur Fußwallfahrt nach Oberotterbach
- Schmatzhausen:** 7.00 Uhr Abmarsch an der Pfarrkirche zur Fußwallfahrt nach Oberotterbach
- Oberotterbach:** 8.30 Uhr Wallfahrermesse in den Anliegen der Pfarreiengemeinschaft in Oberotterbach
- Andermannsdorf:** 9.30 Uhr Rosenkranz
10.00 Uhr Pfarrmesse f. a. leb. u. verst. Pfarrangehörigen: Rita und Robert Wagensoner f + Schwiegertochter Brigitte / **MG:** Rita Wagensoner f + Eltern / Anita, Heidi und Marianne f + Vater Alois Betz z. Stg. / Geschw. Jäger f + Bruder Andreas Schmid

Montag 08.07. Hl. Kilian und Gefährten

Dienstag 09.07. Hl. Augustinus Zhao Rong und Gefährten

- Hohenthann:** 8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Hl. Messe: Johann Högl f + Eltern z. Stg.

Änderung der Gottesdienstzeit!

Mittwoch 10.07. Hl. Knud, Königin und hl. Erich und hl. Olaf

- Andermannsdorf:** 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe: Hildegard Fink f + Cousine Anneliese / **MG:** Elfriede Zieglmayer n. Mg.

Donnerstag 11.07. HL. BENEDIKT VON NURSIA

- Schmatzhausen:** 19.00 Uhr Hl. Messe: Geschw. Sigl f + Eltern Fanny u. Josef z. Stg. d. Mutter, f + Großeltern u. Verw. / **MG:** Andrea u. Katharina Sigl f + Mama

(Gizynski/Gizynska)

Freitag 12.07. 14. Woche im Jahreskreis

Unkofen: 19.00 Uhr **Hl. Messe:** Marianne, Alois, Moritz und Luis Hummel f + Brigitte Wagonsener / **MG:** Fam. Alois Hummel sen. f + bds. + Eltern / Fam. Josef Mieslinger für alle + der Filiale Unkofen / Anton Wimmer f + Eltern / Fam. Fanny Schachtl f + Eltern u. Stiefmutter / Fam. Therese Hopfensperger f + Bruder und Verwandtschaft

Samstag 13.07. Hl. Heinrich II. und Hl. Kunigunde, Marien-Samstag

Kollekte für die Kirche

Hohenthann: 15.30 Uhr **Beichtgelegenheit im Beichtstuhl** bei Pfr. M. Birner in der Seitenkapelle

Andermannsdorf: 18.30 Uhr **Rosenkranz**
19.00 Uhr **Vorabendmesse:** Stefan Wagonsener f + Eltern / **MG:** Maria Fleischmann f + Ehemann und Eltern / Fam. Luginger f + Helmuth Zieglmayer

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

14. Juli 2024

15. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Amos 7,12-15
2. Lesung: Epheser 1,3-14
Evangelium: Markus 6,7-13



Idiko Zavrakidis

» In jener Zeit rief Jesus die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen. «

Kollekte für die Kirche

Hohenthann: 10.00 Uhr **Pfarrmesse f. a. leb. u. verst. Pfarrangehörigen - Bierfest des FC Hohenthann auf dem Sportplatz:** FC Hohenthann f + Mitglieder / **MG:** Fam. Robert Müller f + Mutter und Oma Hermine Müller / Michael Gaillinger f + Mutter z. 90. Geb. / Fam. Hilde Hummel f + Ehemann, Vater und Opa z. Geb. / Fam. Luginger f + Verwandtschaft / Fam. Oberhofer f + Tochter Evi z. Stg. / Josef Haumberger f + Eltern u. Großeltern / Martin und Mathilde Weger f + Eltern u. Schwiegereltern / Dämmerschoppen f + Hermine Müller, Wili König, Ludwig Höcherl und Helga Vilser / Mathilde und Martin Weger f + Skifahrer Rita Riederer,

Matthias Mieslinger und Hummel Hein / Fam. Rudolf
Mumelhofer f + Eltern / Gertrud Mumelhofer f + Patin
Maria Viehbeck / Fam. Pöschl f + Tochter Brigitte z.
Stg. / Geschw. Biberger f + Eltern / Fam. Alfred Stadler
f + Vater Georg Stadler z. Geb.

(Högl/Luginger/Sollfrank K+S/Pöschl J+S/Agbemahloue/Hadaller)

Schmatzhausen: **10.00 Uhr Hl. Messe:** Rita Sigl f + Schwester Erna,
Schwager Manfred u. Hans / **MG:** Maria Abeltshauer f
+ Schwägerinnen, Schwager u. Verwandtschaft
(Birkmeier/Besl/Ettenhuber J+E)

Montag 15.07. **Hl. Bonaventura**

Dienstag 16.07. **Unsere Lieben Frau auf dem Berge Karmel**

Hohenthann: **18.30 Uhr Rosenkranz**
19.00 Uhr Hl. Messe: Rupert Forster f + Schwieger-
eltern Thaler

(Orschler/S+J)

Mittwoch 17.07. **15. Woche im Jahreskreis**

Andermannsdorf: **18.30 Uhr Rosenkranz**
19.00 Uhr Hl. Messe: Fam. Linderer f + Heidi Passe-
ro / **MG:** Fam. Hirthammer f + Heinz Bartl

Donnerstag 18.07. **15. Woche im Jahreskreis**

Schmatzhausen: **19.00 Uhr Hl. Messe:** Max Merthan f + Eltern u. Ge-
schwister

(Fröschl L+B)

Freitag 19.07. **15. Woche im Jahreskreis**

Grafenhaun: **19.00 Uhr Hl. Messe - Patrozinium:** Georg Ganslmei-
er f + Eltern Georg u. Theresia Ganslmeier / **MG:** Ge-
schw. Macht f + Eltern / Franz Schrott f + Bruder Stefan
z. Stg. / Maria Bürger f + Ehemann, Eltern u. Angehörige /
Resi Faltermeier f + Ehemann Anton und f + Eltern
und f + Schwager Max / Franziska Heckner f + Eltern u.
Schwiegereltern / Albert und Gerhard Heckner f + Va-
ter / Fam. Lutzenberger f. d. Verstorbenen der Fam.
Heckner 1 und 6

Samstag 20.07. **Hl. Margareta und Hl. Apollinaris,**

Hohenthann: **15.30 Uhr Beichtgelegenheit im Beichtstuhl** bei Pfr.
M. Birner in der Seitenkapelle

Kollekte für die Kirche

Heiligenbrunn:

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Vorabendmesse: Fam. Barthl Gumplinger f + Edeltraud Sedlmeier / **MG:** Martha Simbürger f + Mutter / Fam. Vilser, Ako f + Ehemann, Vater und Opa / Fam. Martha Simbürger f + Erwin Oeller / Fam. Therese Hopfensperger f bds. + Großeltern / Andrea Gaillinger z Ehren d. Muttergottes z. Dank / Fam. Josef König f + Jakob Stempfhuber

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

21. Juli 2024

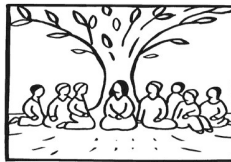
**16. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Jeremia 23,1-6

2. Lesung: Epheser 2,13-18

Evangelium: Markus 6,30-34



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit versammelten sich die Apostel, die Jesus ausgesandt hatte, wieder bei ihm und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus! Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen. «

Kollekte für die Kirche

Andermannsdorf:

8.00 Uhr Rosenkranz

8.30 Uhr Pfarrmesse f. a. leb. u. verst. Pfarrangehörigen: Geschw. Rogl f + Großeltern / **MG:** Richard Senger f + Schwager Adi und Erich / Alfons Meindl f + Eltern

Hohenthann:

9.30 Uhr Rosenkranz

10.00 Uhr Hl. Messe: Fam. Josef Dreier f + Tochter Martina z. Geb. / **MG:** Für alle + der Gemeinde Hohenthann / Cordelia Weinfurter f + Schwiegermutter Elfriede Weinfurter / Monika Angermeier-Zebisch f + Mama, Oma und Onkel Albert / Seb. Thaler f + Mutter z. Stg. / Irmgard Schwarzenbrunner f + Nachbarinnen und Nachbarn / Fam. Hornung f + Anni Eggl / Helga Butz f + Bruder Stefan / Anneliese Müller f + Geschwister und Schwagern / Fam. Alfred Stadler f + Martina Dreier

(Smaraglay/Respondek/Gumplinger L+K/Schabl/Mieslinger A)

Schatzhausen:

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Verabschiedung

von Herrn Pfarrer Birner: Fam. Matt. Englbrecht f + Vater / **MG:** Margit Schwarz m. Fam. f + Ehemann, Vater, Opa u. Verwandtschaft

(Schwabl V/Mießlinger/Schwabl K/Besl)

Hohenthann:

10.00 Uhr Wortgottesfeier für Kleinkinder im Pfarrheim in Hohenthann - Thema

Montag 22.07. HL. MARIA MAGDALENA

Dienstag 23.07. HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN

Türkenfeld: 19.00 Uhr **HL. Messe:** Fam. Bürgel f bds. + Eltern u. Verwandtschaft / **MG:** Fam. Brigitte Schmid f + Ehemann, Vater und Opa Heinz und für Eltern u. Schwiegereltern / Elfriede Linseis f + Sohn Klaus

Mittwoch 24.07. HL. Christophorus und HL. Scharbel Mahluf

Andermannsdorf: 18.30 Uhr **Rosenkranz**
19.00 Uhr **HL. Messe:** Fam. Völkl f + Cousinen Elfriede und Marianne / **MG:** Maria Paul f + Firmpatin Maria Satzl

Donnerstag 25.07. HL. JAKOBUS

Hohenthann. 8.45 Uhr **ökum. Wortgottesdienst der Grundschule Hohenthann**

Schmatzhausen: 19.00 Uhr **HL. Messe in Eschenloh:** Für alle Verstorbenen von Eschenloh / **MG:** Geschw. Datzmann f + Eltern u. Schwester / Fam. Neumaier f + Vater u. Opa (Gizynska/Gizynski)

Freitag 26.07. HL. Joachim und HL. Anna

Hohenthann: 18.30 Uhr **Rosenkranz**
19.00 Uhr **HL. Messe:** Alois Portner f + Erwin Oeller / **MG:** Fanny Schachtl f + Rosa Portner

(Hämmerl L+J)

Samstag 27.07. Marien-Samstag

Kollekte für die Kirche

Heiligenbrunn: 18.30 Uhr **Rosenkranz**
19.00 Uhr **Vorabendmesse anschl. Fahrzeugsegnung:** Fam. Vilser, Ako f + Angehörige / **MG:** Martha Simbürger f + Edeltraud Sedlmeier / Fam. Butz, Gambach f + Verwandtschaft / Fam. Hermine Butz f + Eltern / Fam. Bartl Gumplinger f + Klaus und Bartl Paintner / Andrea Gaillinger f + Anna Rauprich und f + Hermine Müller



Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zur Fahrzeugsegnung (Auto, Fahrrad, Motorrad usw.) auf dem Kirchplatz in Heiligenbrunn.

28. Juli 2024

**17. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: 2. Könige 4,42-44

2. Lesung: Epheser 4,1-6

Evangelium: Johannes 6,1-15



Ildiko Zavrakidis

» Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten; ebenso machte er es mit den Fischen. Als die Menge satt geworden war, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Brocken, damit nichts verdirbt! Sie sammelten und füllten zwölf Körbe mit den Brocken. «

Kollekte für die Kirche

Schatzhausen: 8.30 Uhr Pfarrmesse f. a. leb. u. verst. Pfarrangehörigen: Monika Maier f + Eltern u. Verwandtschaft / MG: Martin Wutzer f + Eltern
(Schwabl V/Fröschl L+B/Birkmeier)

Hohenthann: 9.30 Uhr Rosenkranz
10.00 Uhr Hl. Messe: Geschw. Schmid f + Verwandtschaft / MG: Anton Kolbeck f + Ehefrau / Fam. Alois Hummel sen. f + Anneliese Martreiter u. f + Seb. und Amalie Hummel / Ludwig und Josef Hummel f + Tauf- und Firmpaten Heiner Hummel / Marlene Högl f + Vater / Katharina Huber f + Ehemann
(Huber/Kipferling/Mayer J+A/Sachsenhauser)

Andermannsdorf: 9.30 Uhr Rosenkranz
10.00 Uhr Hl. Messe: Wolfgang Schindlbeck f + Ehefrau Gabi / MG: Fam. Peter Steger f + Onkel Helmuth Sirninger / Fam. Butz/Scherer f + Onkel Otmar und Tante Maria z. Geb.

Pfarnachrichten

- **Hohenthann - Pfarrbrief:** Der Unkostenbeitrag von 5 € für den Pfarrbrief für das II. Halbjahr 2024 wird durch die Austräger/innen in den nächsten Tagen eingesammelt.
- **Hohenthann – Johannesfeuer:** Am Samstag, den **06.07.** lädt die KLJB ab 18 Uhr wieder zum Johannesfeuer am Freibadparkplatz in Hohenthann ein. Für das leibliche Wohl ist in bewährter Weise gesorgt. Es gibt auch eine Bar und für die Kinder wird Kinderschminken angeboten
- **Schatzhausen - Verabschiedung Pfarrer:** Am Sonntag, den **21. Juli** möchte sich die Pfarrei St. Katharina von ihrem langjährigen Herrn Pfarrer Birner verabschieden. Zum feierlichen Gottesdienst um 10.00 Uhr ist die gesamte Dorfbevölkerung herzlich eingeladen!

- **Schatzhausen KDFB:** Am Sonntag, den 21. Juli lädt der Frauenbund nach dem Familiengottesdienst zum traditionellen Weißwurstessen im Bräustadel ein.
- **Schatzhausen – KLJB:** Bei der Kollekte zum Gründungsfest der KLJB Schatzhausen kamen 644,66 € zusammen. Dieser Betrag wird an die Sozialpädagogische Tagesstätte Pfeffenhausen, eine Einrichtung der Lebenshilfe Landshut e.V. gespendet. Vergelt's Gott hierfür.
- **Hth-Schm-And – Filmvorführung für Senioren:** Die Filmvorführungen im Rahmen des Hohenthanner Seniorenfilmprojektes finden eine Fortsetzung. Am 25. Juli 2024 ist um 16.00 Uhr, wieder im Pfarrheim in Schatzhausen, der Film „Comedian Harmonists“ von Joseph Vilsmaier zu sehen. Ein Bilderbogen über den kometenhaften Aufstieg des Vokal-Ensembles, das in Berlin der späten 20er Jahre einen prägnanten und weltweit erfolgreichen Gesangsstil schuf. Die von der Gemeinde finanzierten, Brezen und Getränke aus dem Dorfladen gegenüber werden natürlich auch wieder kostenlos angeboten. *Besucher jeden Alters sind zum Film-nachmittag herzlich eingeladen.*

Möchtest du gerne Ministrantin oder Ministrant werden?

Wie Sie sicherlich im Gottesdienst am 23.06.2024 mitbekommen haben, wurden einige Ministrantinnen und Ministranten der Pfarreiengemeinschaft verabschiedet. **Langsam kommen wir in manchen Gemeinden im Pfarrgebiet an die Grenzen, weil uns die Ministrantinnen und Ministranten ausgehen!**



Deshalb brauchen wir dringend wieder Neue für all unsere Gottesdienste, damit alle anfallenden Dienste bei den Messfeiern, bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen übernommen werden können. Außerdem macht es in größerer Zahl viel mehr Spaß und es lassen sich auch so manche Unternehmungen über das Ministrieren hinaus besser planen und gestalten. ***Übrigens waren auch viele Prominente aus Fernsehen und Politik in ihrer Kindheit und Jugend Messdiener wie z. B. Stefan Raab, Harald Schmidt, Thomas Gottschalk, Horst Seehofer und viele andere.*** Liebe Eltern und liebe Großeltern! Sind Sie selber Ministranten gewesen – und so möchte ich Sie bitten, Ihr Kind bzw. Ihr Enkelkind auf diesen wichtigen und auch schönen Dienst in der Kirche anzusprechen. Du bist bereit, einen ganz besonderen Dienst für Gott, die Seelsorger und die Kirchengemeinde zu tun ? ***Wenn Du Interesse hast zu ministrieren, dann melde Dich doch einfach unverbindlich zum Schnupperkurs im Pfarrbüro Tel. 08784/942222 oder beim Gemeindeferenten H. Hirsch Tel. 942223 und dann kannst Du dich entscheiden ob, du Ministrantin oder Ministrant werden willst!***

Glaubst du das? – Ja, Herr, ich glaube

Viele von Ihnen werden den Begriff schon gehört haben: Früher hieß ein Krankenhaus „Lazarett“. Im Mittelalter und in der frühen Neuzeit wurden mit dem Begriff ausschließlich Pestspitäler bezeichnet, bevor er zur Bezeichnung für Krankenhäuser jeglicher Art verwendet wurde. Seit dem 19. Jahrhundert werden mit dem Begriff insbesondere Militärkrankenhäuser bezeichnet. Anders als beim deutschen Wort „Krankenhaus“, das selbst erklärend ist, aber auch anders als die Begriffe „Hospital“ (vom lateinischen „hospitalis“ = gastfreundlich) oder „Klinik“ (vom griechischen „klinike“ = Heilkunst für bettlägerige Kranke) ist die Herleitung des Begriffes „Lazarett“ nicht so eindeutig.

Möglicherweise stammt das Wort von der in der Lagune von Venedig gelegenen Insel Lazzaretto Vecchio, auf der das Aussätzigenhospiz Ospedale di San Lazzaro dei Mendicanti lag. Dieses Aussätzigenhospiz war dem heiligen Lazarus geweiht, der seinen Gedenktag gemeinsam mit seinen Schwestern Maria und Martha am 29. Juli hat. Im Gegensatz zu Maria und Martha findet Lazarus im Johannesevangelium nur einmal Erwähnung, doch diese Erzählung hat es in sich: es ist im 11. Kapitel die Geschichte vom Tod und der Auferweckung des Lazarus. Diese Erzählung ist nicht unproblematisch. Denn das, was Lazarus im Tod erfährt – die Rückkehr in sein vorheriges, alltägliches

Leben – das wird niemand von uns erfahren. Mögen Sie es sich noch so sehr wünschen. Dennoch halte ich diese Erzählung für eine Hoffnungsgeschichte:

„Glaubst du das?“ Selten in den Evangelien stellt Jesus eine so konkrete Frage nach dem Glauben eines Einzelnen, wie er Martha fragt angesichts des Todes ihres Bruders Lazarus. Martha bejaht den Glauben an Jesus als den Messias, den Sohn Gottes, doch als Jesus die Menschen auffordert, den Stein von Lazarus' Grab zu nehmen, hat sie noch einmal praktische Einwände: Er riecht schon – und Jesus muss sie an ihren Glauben erinnern. Dieses Evangelium stellt auch mich vor die Frage: Glaube ich an Jesus als den Sohn Gottes; daran, dass er die Auferstehung und das Leben ist? Ich bejahe die Frage – im Wissen darum, dass mein Glaube immer angefochten ist; bei weniger als dem Tod eines lieben Menschen. Wird er mir wirklich helfen? Wo ist er an all den Gräbern, wo Menschen verzweifeln? Fragen, die quälen können. Und die ich mir nicht beantworten kann. Aber ich kann mich festhalten an dem, was mir das Evangelium erzählt, kann mich festhalten, an dem, was Jesus sagt: „Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ Das sind Worte, mit denen ich leben kann – auch im Leid. Weil durch und in Jesus das Leben das letzte Wort hat und nicht der Tod.

Michael Tillmann

Maria Magdalena – Gedenktag: 22. Juli

Wohl keine andere Frau in den Evangelien hat die Fantasie der Menschen so sehr beschäftigt wie Maria, die Frau aus Magdala, einem Dorf am Westufer des Sees Gennesaret. Mittelalterliche Maler sahen sie als Predigerin in Südfrankreich, andere Legenden schicken sie als nackte Büberin in eine Höhle bei Aix-en-Provence, ihr einziger Gefährte ein Totenschädel. Die Klippen im Hintergrund des Bildes sollen das französische Städtchen La Sainte-Baume symbolisieren, wo Maria Magdalena die letzten 30 Jahre als Einsiedlerin in einer Höhle gelebt haben soll. Luise Rinser machte aus ihr eine anspruchsvolle Freundin Jesu, Dan Brown verheiratete sie in seinem Thriller „Sakrileg“ kurzerhand mit Jesus und sieht in ihrer Schwangerschaft den Mythos vom Heiligen Gral begründet. Die Evangelien erzählen verhältnismäßig viele Geschichten von Maria Magdalena. Nach Lukas hat Jesus sie von dämonischer Besessenheit geheilt (Lukas 8,2). Alle vier Evangelisten bezeugen, dass sie bei Jesu Kreuzigung in seiner Nähe blieb und am Morgen des dritten Tages mit anderen Frauen zum Grab ging, um dem toten Jesus einen letzten Liebesdienst zu erweisen, doch sie begegnen dem Lebenden! Johannes spitzt diese Begegnung zu: Nach ihm entdeckt Maria Magdalena allein das leere Grab, „alarmiert“ die Jünger Petrus und Johannes und begegnet dann als Erste dem Auferstandenen.

Jesus sendet sie, seinen Jüngern die frohe Botschaft zu verkünden. Darum erhielt Maria von Magdala in der alten Kirche den Ehrentitel „Apostelin der Apostel“. Später setzte Papst Gregor I. Maria aus Magdala mit der Sünderin gleich, die Jesus im Haus des Pharisäers Simon die Füße wusch und mit ihrem Haar trocknete. So kam sie in den Verdacht, eine Prostituierte gewesen zu sein. Auch Maria von Bethanien, die Schwester von Martha und Lazarus, hat man mit Maria Magdalena identifiziert. Die Ostkirche dagegen hielt immer daran fest, für diese drei biblischen Frauen drei verschiedene Gedenktage anzusetzen. Im Mittelalter spannen sich zahlreiche Legenden um die treue Gefährtin des Gottessohnes. Angeblich floh sie mit Martha und Lazarus nach Frankreich, wo die drei auch gestorben sein sollen. Im 11. Jahrhundert entdeckte ein Mönch die mutmaßlichen Gebeine der Maria Magdalena und brachte sie nach Vezelay, wo ihr zu Ehren eine der schönsten gotischen Kirchen Europas erbaut wurde. Kunstwerke zeigen sie als schöne, junge Frau, oft in prächtigen Kleidern: als Sünderin, die Jesus die Füße salbt oder ihm am Ostermorgen im Garten begegnet. Weil sie mit Myrrhe und Aloe zu seinem Grab ging, wurde der Salbtopf zu ihrem Attribut: Symbol der verschwenderischen Liebe einer treuen Frau, die bei den Toten den Lebendigen fand.

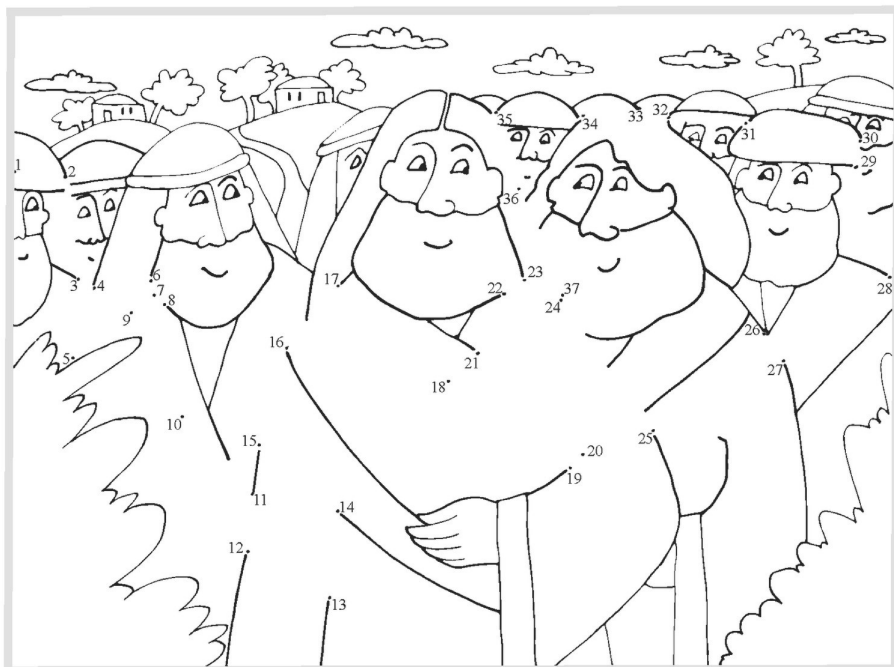
Michael Tillmann



Was war Jesus eigentlich von Beruf? Die Bibel sagt uns dazu nichts. Wahrscheinlich hat er den gleichen Beruf gelernt wie sein „Vater“ Josef: Handwerker. Ab etwa dem 30. Lebensjahr zog Jesus durch Israel und verkündete den Menschen die Worte Gottes und heilte Kranke. Heute bezeichnen wir solche Menschen als Wanderprediger – doch ein Beruf im engeren Sinn war das nicht. Jesus konnte damit kein Geld verlieren. Er war wie seine Jünger – die ihre ursprünglichen Be-

rufe zum Beispiel als Fischer aufgegeben hatten und Jesus begleiteten – auf die Hilfe von Freunden angewiesen.

Obwohl Wanderprediger kein Beruf war, war es anstrengend. Immer wollten die Menschen etwas von Jesus, sodass er kaum zur Ruhe kam. Deshalb erzählt die Bibel uns, dass sich Jesus einmal mit seinen Jüngern in die Einsamkeit zurückzog, um auszuruhen. Doch auch dahin folgten ihm die Menschen. Armer Jesus.





Lösung:
 1. Vorhang,
 2. Rock, 3. Krug,
 4. Esel, 5. Haus,
 6. Seehe,
 7. Stange,
 8. Bett,
 9. Idee,
 10. Leguan,
 11. Erde,
 12. Uhr,
 13. Ente,
 14. Nil,
 15. Eis, 16. Ader,
 17. Los

© Inez Rommeis/DEIKE

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



2. Juli: Mariä Heimsuchung Patrozinium in Heiligenbrunn

Dass schwangere Frauen einander brauchen, ist das Normalste von der Welt. Das erste Kind, das sich im Leibe regt, stellt alles auf den Kopf. Erst recht, wenn es so außergewöhnliche Umstände sind wie bei der jungen Maria und der alten Elisabeth. Mariä Heimsuchung ist also ein sehr menschliches Fest. Zugleich ist es ein sehr göttliches Fest, denn es bestärkt uns zu glauben, dass „bei Gott nichts unmöglich“ ist; er geht sogar so weit, dass er als Menschenkind in diese Welt eintritt! (Werdende) Mütter und Väter sind besonders wach dafür, dass dieses verborgen heranwachsende Leben aufmerksam und Schutz braucht, im Kern aber ein Wunder ist - genau wie der im Verborgenen heranwachsende Glau-
ben.



Tauftermine 2024: Hohenthann, Schmatzhausen, Andermannsdorf

Tauftermine können telefonisch oder persönlich mit Absprache des Pfarrbüros vereinbart werden. Wir bitten daher um rechtzeitige Terminvereinbarung und dabei die Geburtsurkunde (zur Einsicht) mitzubringen.



Impressum Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinschaft Hohenthann

Verantwortlich: Pfarrer Michael Birner

Redaktion: Heidi Schrott, Maria Müller, Michael Hirsch, Michael Birner.

Kath. Pfarramt St. Laurentius, Rottenburger Str. 5, 84098 Hohenthann

Bürozeit: Di, Mi, Do 9-11 Uhr / Fr 13-15 Uhr

Tel: 08784/942222 // Fax: 942224

Email: hohenthann@bistum-regensburg.de / Homepage: www.pfarrei-hohenthann.de

Gemeindereferent Michael Hirsch

Tel: 08784/94 22 23

Email: mhirsch@kirche-bayern.de

Öffnungszeiten Pfarr- und Gemeindebücherei, So. von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Katharina, Landshuter Str. 39, 84098 Schmatzhausen

Bürozeit: Mittwoch und Donnerstag von 9.00 - 11.00 Uhr

Tel: 08781/603

Email: schmatzhausen@bistum-regensburg.de

Kath. Pfarramt St. Andreas

siehe unter Kath. Pfarramt St. Laurentius

Quelle Grafiken/Texte soweit nicht anders vermerkt: image, Bergmoser+Höllner Verlag